

# NIEDERSCHRIFT

über die 14., öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau  
am Montag, 25. April 2022, um 20:15 Uhr im Gebhard-Wölfle-Saal

## Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Fechtig-Stiftung – Jahresabschluss 2021, Berichte aus Einrichtungen
3. Rechnungsabschluss der Gemeinde 2021 - Vorlage:
  - a) Bericht des Überprüfungsausschusses
  - b) Beschlussfassung gemäß § 78 GG
  - c) Genehmigung der Voranschlagsabweichungen
4. Umwidmung Teilfläche GST 4272, KG Bizau (von FF in BW, Erläuterung Stellungnahmen, Beschluss Umwidmung)
5. Projekt „Sicherheitszentrum“ u. Nachnutzung Feuerwehrhaus – Berichte aus Arbeitsgruppe, Grundsatzbeschluss und Vereinbarung weitere Projektschritte
6. Berichte aus Gemeindevorstand, Ausschüssen, Steuerungs- u. Arbeitsgruppen
7. Mitteilungen
8. Genehmigung der Niederschrift der 13. Sitzung
9. Allfälliges

### Sitzungsteilnehmer (Mitglieder der Gemeindevertretung):

Vorsitzender Bgm. Norbert Greussing, Vize-Bgm. Wolfgang Meusburger, GR\*in Annette Scheffknecht, DI Gerald Amann, Stefan Greußing, Daniel Beer, Günter Wouk, Jörg Übelher, Werner Übelher, Herbert Feuerstein, Bernadette Oberhauser, Martin Moosbrugger, Kurt Meusburger, Bartholomäus Fink, EV Thomas Eberle

Entschuldigt: Martin Dünser

Zuhörer: 14

## Verlauf und Beschlussfassungen

### zu 1.) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gremiumsmitglieder sowie den Zuhörerkreis und hält die Beschlussfähigkeit für gegeben fest.

Martin Dünser hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt. EV Thomas Eberle nimmt in dieser Funktionsperiode zum ersten Mal an einer Sitzung teil, aus diesem Grund legt er das Gelöbnis gem. § 37/1 Gemeindegesetz ab.

## zu TOP 2) Fechtig-Stiftung – Jahresabschluss 2021, Berichte aus Einrichtungen

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem TOP Elisabeth Flatz-Erath und Astrid Innauer, die Führungskräfte des Josefsheims, als Auskunftspersonen.

Der detaillierte Abschluss der Fechtig-Stiftung wurde allen Gemeindevertretern bereits vorab per Mail übermittelt. Der Beschluss des Rechnungsabschlusses der Fechtig-Stiftung liegt im Aufgabenbereich des Kuratoriums, dieser wird aber auch der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

Die Fechtig-Stiftung kann auf ein sehr erfreuliches Jahr 2021 zurückblicken. So konnte im Bereich Josefsheim ein Spitzenwert bei der Auslastung von 99,42 % verzeichnet werden, im Fechtig-Hus konnten frei werdende Wohnungen nach nur kurzem Leerstand wieder vermietet werden.

Im Josefsheim ergab sich in der Erfolgsrechnung ein leichter Abgang von € 1.162,29 sowie beim Fechtig-Hus ebenfalls ein Abgang von € 5.356,84, welcher größtenteils auf die entfallenen Mieten und Betriebskosten bei den kurzzeitig leerstehenden Wohnungen zurückzuführen ist.

Gegenüber dem Vorjahr waren Kostenerhöhungen besonders in den Bereichen Personalkosten, Instandhaltung Gebäude und Abschreibungen zu verzeichnen.

Im Jahr 2021 wurden in Summe € 210.196,79 für Investitionen und Instandhaltungen ausgegeben. U.a. wurde die Küche komplett erneuert und der Zugangsbereich beim Hauseingang (mit Absicherung für Demenzkranke) umgestaltet.

Elisabeth Flatz-Erath berichtet zum aktuellen Status: Im Jahr 2021 kam es zu einer sehr guten Auslastung von über 99 %, besonders erfreulich ist der Umstand, dass mehrheitlich Bizauer Dauerbewohner\*innen im Josefsheim untergebracht sind. Aktuell sind 10 von 16 Bewohner\*innen Bizauer\*innen Die Nachfrage nach einer Dauerbelegung ist sehr groß, es gibt lediglich ein Notbett, dass in Ausnahmefällen belegt wird. Die letzten zwei Jahre waren Corona-bedingt sehr intensiv, im März dieses Jahres kam es zu einer großen Ansteckungswelle, bei der sich viele Bewohner\*innen, als auch Mitarbeiter\*innen infiziert haben.

Astrid Innauer berichtet aus dem Pflegealltag: Aufgrund der Corona-Pandemie kam es zu hohen Personalausfällen. Ab Jänner musste auf eine Leasingkraft zurückgegriffen werden, mit deren Hilfe konnten Ausfälle gut abgedeckt und ausgeglichen haben. Eine große Herausforderung während der Pandemie stellte die tägliche Arbeit mit der vorgeschriebenen Arbeitsmontur dar. Plastikmäntel, Brille, Kopfbedeckung, Handschuhe etc. und der häufige Wechsel dieser Montur, erschwerten die tägliche Arbeit noch zusätzlich.

Viel Freude bereitet die neue Küche sowie ein Personen-Lift zur Erleichterung von Personentransporten.

Aus dem Gremium wird den Mitarbeiter\*innen vom Josefsheim und der Fechtig-Stiftung zu ihrer außerordentlichen Leistung gratuliert. Der Vorsitzende, gleichzeitig auch Stiftungsvorstand der Fechtig-Stiftung, bedankt sich beim Leitungsteam Astrid und Elisabeth für das Josefsheim sowie bei der Leiterin des Fechtig-Huses, Christine Moosmann, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern; beim ehrenamtlichen Freundeskreis sowie bei der Kanzlei Jörg Übelher (für die sehr kulante Abrechnung und wertvolle Unterstützung im Bereich Personalabrechnung und Buchhaltung).

### zu TOP 3) Rechnungsabschluss 2021

Der Rechnungsabschluss wurde der Gemeindevertretung fristgerecht eine Woche vor Beschlussfassung als Skript übermittelt.

Der übermittelte Rechnungsabschluss wird vom Gemeindegassier anhand einer Präsentation erläutert – die Gesamtübersicht:

	Ergebnisrechnung			Finanzierungsrechnung		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
Gruppe 0: Vertretungskörper Allgemeine Verwaltung	130.907,04	464.701,39	-333.794,35	118.733,96	448.549,88	-329.815,92
Gruppe 1: Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	2.863,87	23.746,92	-20.883,05	0,00	25.993,14	-25.993,14
Gruppe 2: Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	280.127,82	536.551,76	-256.423,94	236.897,84	449.438,95	-212.541,11
Gruppe 3: Kunst, Kultur und Kultus	26.071,48	87.582,50	-61.511,02	29.137,48	87.613,24	-58.475,76
Gruppe 4: Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	2.139,09	253.711,45	-251.572,36	2.299,09	253.928,91	-251.629,82
Gruppe 5: Gesundheitsdienst	85.572,65	275.475,67	-189.903,02	76.248,25	269.326,66	-193.078,41
Gruppe 6: Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	9.167,20	246.120,29	-236.953,09	9.637,25	172.513,13	-162.875,88
Gruppe 7: Wirtschaftsförderung, Tourismus	11.080,24	158.556,37	-147.476,13	26.197,58	183.929,74	-157.732,16
Gruppe 8: Dienstleistungen	500.491,77	591.371,84	-90.880,07	499.921,73	486.690,07	13.231,66
Gruppe 9: Finanzwirtschaft	1.878.069,96	63.340,17	1.814.729,79	1.851.616,47	63.340,17	1.788.276,30
<b>Summe</b>	<b>2.926.491,12</b>	<b>2.701.158,36</b>	<b>225.332,76</b>	<b>2.850.689,65</b>	<b>2.441.323,89</b>	<b>409.365,76</b>

Die Gesamtsumme an liquiden Mitteln hat sich zum Jahresende gegenüber dem Jahresanfang um € 430.291,12 verbessert. Die Darlehensstände betragen per 31.12.2021 gesamt € 496.574,25, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 440,23 entspricht.

Gesamthaft konnten alle Mehrausgaben durch Einsparungen bei anderen Voranschlagspositionen oder durch Mehreinnahmen gedeckt werden. Aufgrund von Minderausgaben (teils Verschiebungen auf das Jahr 2022) und Mehreinnahmen ist das Ergebnis sowohl in der Ergebnisrechnung wie auch in der Finanzierungsrechnung deutlich besser ausgefallen wie im Voranschlag budgetiert. Besonders in den Bereichen Abgangsdeckungsbeitrag Altersheim (kompletter Entfall), Sanierung Wasserversorgung und Wildbachverbauungen (tw. Verschiebung auf das Jahr 2022) konnten die Budgetansätze unterschritten werden. Bei den gemeindeeigenen Steuern (insbesondere der Kommunalsteuer) und den Ertragsanteilen an gemeinschaftlichen Bundesabgaben konnten deutliche Mehreinnahmen verzeichnet werden.

#### a) Bericht des Überprüfungsausschusses

Daniel Beer, Obmann des Überprüfungsausschusses berichtet, dass am 21.04.2022 eine eingehende Prüfung stattgefunden hat. Er bedankt sich bei Herbert Feuerstein für die Protokollierung und verliest das Protokoll. Folgende Überprüfungen haben stattgefunden:

- Barkasse - Prüfung
- Bankkonten und Sparbücher – Übereinstimmung und Zeichnungsberechtigungen
- Stichproben Rechnungslegung, Ablage – ordnungsgemäße Durchführung
- Jahresabschluss 2021

Gemeindegassier Stefan Greußing war bei der Prüfung anwesend und hat alle Fragen beantwortet. Daniel Beer bedankt sich bei Stefan für seine Arbeit und merkt an, dass es keinerlei Beanstandungen gab.

## **b) Beschlussfassung gemäß § 78 Gemeindegesezt (GG)**

Nach eingehender Behandlung fasst die Gemeindevertretung einstimmig den nachfolgenden Beschluss: Der Rechnungsabschluss 2021 wird in vorgelegter Form angenommen (§ 78 GG).

## **c) Genehmigung der Voranschlagsabweichungen**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Bedeckung der Voranschlagsabweichungen lt. Anhang des Rechnungsabschlusses .

Der Vorsitzende bedankt sich anschließend bei Kassier Stefan Greußing für die Erstellung des Abschlusses und die Vorbereitung der erläuternden Unterlagen sowie bei den Mitgliedern des Überprüfungsausschusses für ihre Tätigkeit.

## **zu TOP 4) Umwidmung Teilfläche GST 4272, KG Bizau**

Während des in letzter Sitzung beschlossenen Auflageverfahrens (für Umwidmung von ca. 5,5 m<sup>2</sup> von FF in BW) gingen die beantragte Änderung des Flächenwidmungsplanes befürwortende Stellungnahmen der Amtssachverständigen für Raumplanung, Landschaftsschutz und Baugestaltung sowie des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinerverbauung, Gebietsbauleitung Bregenz, ein – diese werden dem Gremium vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Gegen die nunmehr zur Beschlussfassung vorgeschlagene Umwidmung liegen daher keine fachlichen Einwände vor. Von Anrainerseite kamen zwar Nachfragen, aber keine Stellungnahmen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche von ca. 5,5 m von FF (Freifläche Freihaltegebiet) in BW (Baufläche Wohngebiet). Dieser Antrag wird mit einstimmigem Beschluss angenommen.

## **zu TOP 5) Projekt „Sicherheitszentrum“, Nachnutzung Feuerwehrhaus**

Der Vorsitzende bedankt sich einleitend bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Sicherheitszentrum“ Obmann Vize-Bgm. Wolfgang Meusbürger, Gerald Amann, Bartle Fink, Günter Wouk, Werner Übelher und Martin Dünser für ihr Engagement. Ein umfangreiches Skript wurde der Gemeindevertretung bereits im Vorfeld übermittelt, welches durch den Obmann und Gerald Amann in groben Zügen erläutert wird:

Eckdaten der zusammenfassenden Präsentation bilden:

- Darstellung Ausgangssituation:  
Konzept vom 26.10.2020 diente als Grundlage für die nächsten Bearbeitungsschritte, Gespräche mit Landesfeuerwehrverband und der Bergrettung, Suche nach neuem Standort, beteiligte Vereine Schützen, Feuerwehr und Bergrettung

- Herangehensweise Arbeitsgruppe:  
Formulierung Ziele, Abklärungen zum Standort neu: Einschätzung Landesgeologin Eva Vigl, Einschätzung Amtssachverständige für Raumplanung Catherine Sark, Geotechnisches Gutachten
- Faktenbericht Neubau:  
Kosten, Förderung/Finanzierung – aktuell geschätztes Investitionsvolumen brutto 4,3 Mio € - nach Abzug der Förderungen ca. 3,2 Mio €; Ablauf Architekturwettbewerb
- Faktenbericht Nachnutzung Altbestand:  
Ideensammlung Arbeitsgruppe, Öffentlichkeitsbeteiligung- Ideenstammtisch
- Aufteilung Projektumsetzung in vier Phasen:  
Phase 1 – Standortfrage, Behördenabklärungen, Finanzierung, Förderung, geotechnisches Gutachten – abgeschlossen  
Phase 2 – Vorbereitung und Durchführung Architekturwettbewerb, Gesamtterminalschiene und Finanzierung – am Ende dieser Phase konkreter / endgültiger Projektumsetzungsbeschluss  
Phase 3 – Beauftragung Planerteam, Vorentwurf/Entwurf, genaue Kostenberechnung, Baueingabe  
Phase 4 – Polier-/Detailplanung, Ausschreibungen, Vergaben, Umsetzung
- Vorschläge an Gemeindevertretung für Beschlussfassung:  
Beschluss 1: Die Gemeindevertretung möge den Standort des neuen Sicherheitszentrums im Bereich Sportanlage auf Teilen des Grundstücks GST 3477/1 nach Maßgabe der beigelegten Unterlagen beschließen und somit das Einleiten der nächsten Phasen freizugeben.  
Beschluss 2: Die Gemeindevertretung möge sich entschließen, die Abwicklung und Durchführung eines Architekturwettbewerbs zu starten.

Wolfgang Meusburger bedankt sich bei der Arbeitsgruppe für die intensive und konstruktive Zusammenarbeit, zu der Gerald Amann mit seinem Fachwissen einen wesentlichen Beitrag geleistet hat.

Der Vorsitzende bedankt sich ebenfalls bei allen an diesem Prozess beteiligten Personen und fasst die Eckpunkte des heutigen Themas bzw. die Ergebnisse der Arbeitsgruppe wie folgt zusammen:

- Sowohl bei Feuerwehr, wie auch bei der Bergrettung besteht akuter Handlungsbedarf wg. im Hinblick auf gültige Verbandsrichtlinien ungenügender und nicht mehr zeitgemäßer Infrastruktur. Eine Projektumsetzung ist alternativlos.
- Der Standort des jetzigen Feuerwehrhauses ist in vielerlei Hinsicht nicht für die Anforderungen beider Rettungsorganisationen akzeptabel ausbaubar – dies mit Blick auf Bausubstanz, Zentrumslage, Eigentums- und Nachbarschaftsverhältnisse u.a.
- Dieser Standort eröffnet aber wegen seiner Zentrumslage zahlreiche Perspektiven für andere öffentliche Nutzungen, was in der Bürgerbeteiligung stark zum Ausdruck kam.
- Der im Eigentum der Gemeinde stehende Standort Kirchbühl ist lt. dem Arbeitsgruppen-Papier ein sinnvoller und mit vertretbaren Kosten realisierbarer Projektort, der auch das Thema Problem (baufälliges) Schiessstand-Zeigerhaus lösen kann.
- Dieser Standort verbaut keinen wertvollen landwirtschaftlichen Boden und nutzt bestehende Infrastruktur (Park-/Lagerfläche) mit.
- Für die Projektumsetzung wären ca. 29 % der Kosten mit Landes- und Bundesmitteln abdeckbar, welche die Sondermaßnahme Kommunalinvestitionsförderung beinhaltet.

Eine Verbesserung der Förderlandschaft ist nicht absehbar, eher wird das Gegenteil der Fall sein.

- Lt. mittel- und langfristiger Finanzplanung bindet eine Projektumsetzung ca. 30 % der frei verfügbaren Mittel der Gemeinde auf die nächsten 25 Jahre. Diese Annahme gilt für eine komplette Fremdfinanzierung und baut nicht auf einer (möglichen) Rücklagenentnahme auf.

Er lädt in der Diskussion zur Mitbeleuchtung des Themas „Bauhof der Gemeinde“ ein – eine Nachnutzung des Feuerwehrhauses für diesen Zweck erachtet er hierzu als nicht die Bestvariante, sinnvollere Alternative böte eine Zusammenfassung aller Aufgaben an einem Standort (zB in der Pfingstatt).

In eingehender Diskussion und Wortmeldungen aller Gremiumsmitglieder, aber auch in Beiträgen der dazu eingeladenen Vertreter der Feuerwehr, der Bergrettung und der Schützengilde zu diesem Thema, kommt die Befürwortung der Projektumsetzung zum Ausdruck. Anmerkungen betreffen die Finanzierbarkeit und damit die Auswirkungen auf andere anstehende Projekte, Nachteile des neuen Standorts in Bezug auf Zufahrt und noch nicht klar definierte Nachnutzungsszenarien für den Altbestand. Eine Zusammenfassung aller Bauhof-Aktivitäten an einem Standort außerhalb des Zentrums wird in der Diskussion befürwortet.

Aufgrund dieses klaren Meinungsbildes bringt der Vorsitzende die einleitend von der Arbeitsgruppe formulierten Beschlussanträge 1 und 2 zur Abstimmung, die beide jeweils einstimmig genehmigt werden.

Nächste Schritte bilden damit die Durchführung der Phase 2, die Vorbereitung und Abwicklung eines Architektur-Wettbewerbes sowie die Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer klaren Nachnutzungsstrategie für das Bestands-Areal.

## **zu 6.) Berichte aus Gemeindevorstand, Ausschüssen, Steuerungs- u. Arbeitsgruppen**

Der Vorsitzende informiert über die Themen der 13. Sitzung des Gemeindevorstandes am 19.04.2022:

- Rechnungsabschlüsse der Gemeinde und der Fechtig-Stiftung (in Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung)
- Ausnahmegenehmigungen Flächenwidmungsplan (kleinräumige, Projekte unter 25 m<sup>2</sup> bebauter Fläche)
- Kenntnisnahme von Dringlichkeitsvergaben:  
Straßensanierungsarbeiten (Fa. Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH)  
Breitbandversorgung (Fa. Spidernet GmbH)

Weiters berichtet er aus Sitzungen des Bauausschusses und REP-Steuerungsgruppe – letzteres mit Verweis darauf, dass der aktuelle Statusbericht zur REP-Erarbeitung Hauptpunkt der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung bilden wird.

Aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungsdauer entfallen Berichte aus weiteren Ausschüssen und Arbeitsgruppen.

## zu 7.) Mitteilungen

Der Vorsitzende informiert über (zusammenfassend protokolliert in Stichworten):

- Jahreshauptversammlung (JHV) Seniorenbund Bizau (10.03.): Ehrungen von Kassier Walter Erath und Schriftführer Gebhard Böhler, 2022 wieder zahlreiche Veranstaltungen
- Ideen-Stammtisch Nachnutzung FW-Haus (11.03.): Zusammenfassung durch AG Sicherheitszentrum im Arbeitsbericht
- Radio-Gottesdienst aus der Pfarrkirche Bizau auf Radio Vorarlberg (13.03.) – Dank an alle Beteiligten
- Nachnutzung Bergstation Hirschberg mit BM Gerold Hämmerle (Obm. Alpenverein Dornbirn) – 15.03.: Anfrage zu evtl. Nachnutzung, Info zu aktueller Flächenwidmung und Infrastruktur
- Videokonferenz mit Land Vorarlberg und Caritas (Ukraine-Hilfe) – 16.03.: in Bizau zwei Wohnungen angemeldet, bisher aber noch kein Bedarf bzw. Belegung seitens Caritas
- JHV Sozialsprengel Bizau-Mellau (17.03.): Erweiterung um Krankenpflegeverein Bezaureuthe, neue Obmann- und Vorstandschaft, Verabschiedung des bisherigen Obmanns Uwe Scheffknecht
- Besprechungen mit Edith u. Remo Klinger (22.03./ 12.04.) – Schließung Geschäft mit 23.03. sowie Übergabe Miet-Exposé
- Vollversammlung Regio-Vollversammlung (25.03.): Erweiterung Baurechtsverwaltung (um zwei Gemeinden, zusätzliches Personal), Vorstellung Landesvolksanwalt, Abrechnung Gemeindeentgelte Bregenzerwald-Gästecard, Programm „Tägliche Bewegungseinheit für Kinder in Kindergärten und Volksschulen“, Programm zum Erhalt alter Bausubstanz, Infos zum Leitbildprozess
- Veranstaltungen – infolge Krankheit des Vorsitzenden besucht jeweils durch:  
JHV Feuerwehr Bizau (26.03.): Besuch durch Vize-Bgm. Wolfgang M.  
JHV Obst- u. Gartenbauverein (28.03.): Besuch durch GRin Annette S.  
JHV Viehweide Unterberg (30.03.): Besuch durch Vize-Bgm. Wolfgang M.
- Vorstellung BORG-Schultheater in Bizau (02.04.): Beeindruckendes Gastspiel mit dem „Sommertraum“ von William Shakespeare
- Laufende Bedarfserhebung für Sommerbetreuung (f. Volksschüler u. Kindergarten-Kinder)
- JHV Bergrettung (29.04.) - Martin Dünser neuer Ortsstellenleiter
- JHV Krankenpflegeverein (22.04.) - Christine Moosmann Nachfolgerin von Maria Feuerstein

### zu 8.) Genehmigung der Niederschrift der 13. Sitzung

Das Protokoll der 13. öffentlichen Sitzung, abgehalten am 07.03.2022, wurde der Gemeindevertretung vorab übermittelt. Bernadette Oberhauser hat den Antrag gestellt, beim TOP 10 den letzten Satz zum TOP wie folgt zu ändern:

Weitere Themen im Ausschuss bilden Projekte zu Wald-Themen - der Obmann informiert mit lobenden Worten über die gemeinsame Kürbisplanzaktion von Obst- u. Gartenbauverein und WITUS („Prachthaufen – Shit happens“).

Diesem Änderungs-Antrag wird einstimmig zugestimmt.

### zu 9.) Allfälliges

Die nächste GV-Sitzung wird auf Montag, 23. Mai., avisiert.

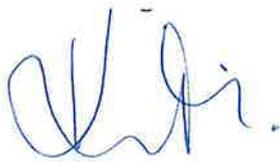
Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 00.30 Uhr

Die Protokollführerin

Der Bürgermeister

Michaela Kreutziger (eh.)



Norbert Greussing

